

A sentimental Journey

Rapport från resa i utforskande av sentimentalitet i repertoar för en röst och klavikord

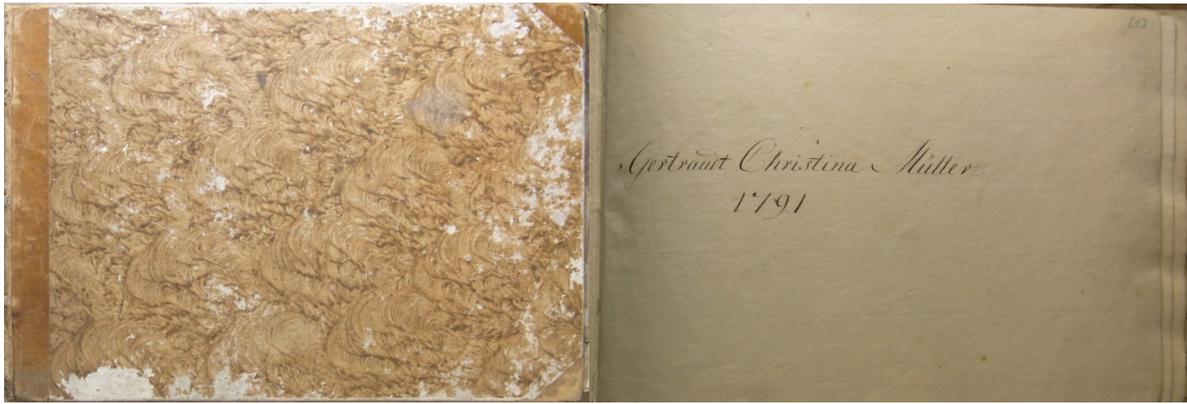
Kontexten



Akvarell från 1797 av okänd konstnär visar Christiansfeld med kyrktorget i mitten, systrahuset i bakgrunden och kyrkan till vänster. Orten upptogs 2015 på UNESCO:s världsarvslista för sitt immateriella och materiella kulturarv (Hauge, 2015).

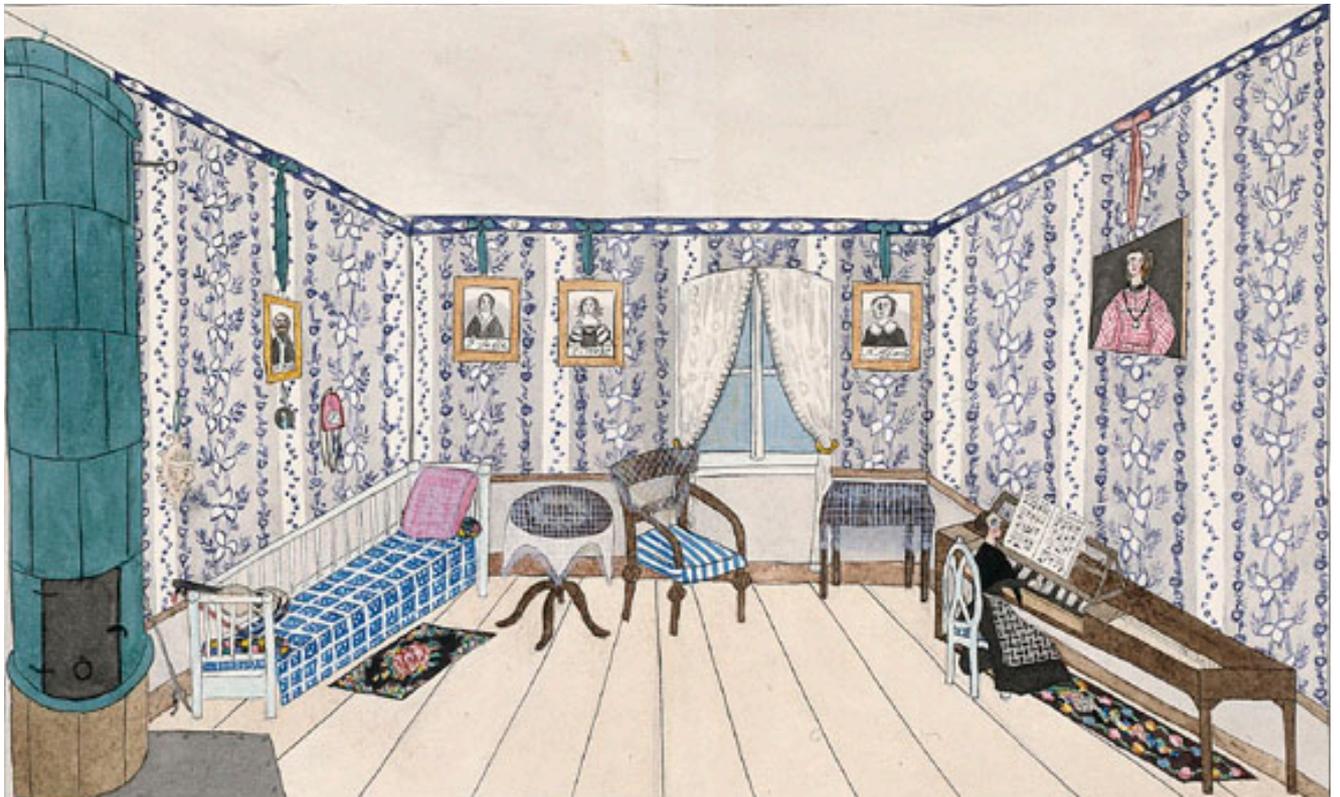


Foto från 2018, närbild av systrahuset.



Främre pärm och första uppslag av Gertraut Christina Müllers notbok (Brödremenighedens arkiv, Christiansfeld).

Instrumentet



Akvarell från 1859–1862 av Josabeth Sjöberg. Bilden visar interiör från hennes bostad på Söder i Stockholm (Stockholms stadsmuseum).

An das Klavier

Ur *Gertraud Christina Müllers notbok* (1791)

Författare: Karoline von Brandstein (1757–1816), publicerad i *Almanach der Deutschen Musen* (1777).

Tonsättare: Okänd.

The image shows a handwritten musical score on aged paper. At the top, the word "Aria" is written in a cursive hand. The score consists of two systems of music. The first system has a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The second system also has a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The lyrics are written in German and are interspersed between the musical staves. The handwriting is elegant and characteristic of the late 18th or early 19th century.

Wenn ich einsam Thräne weine, o so weint mein fühlend Herz.
Wenn ich still und traurig scheine, o so fühl ich meinen Schmerz.
Wenn der Thoren laute Freuden, schmerzhaft sind für mein Gefühl
Sehn ich mich nach Einsamkeiten und nach dir mein Saitenspiel.

Wenn mein Herz geneigt zu klagen, Jeder Freude sich verschliesst.
Wenn von meinen kurzen Tagen Mancher trüb vorüberfließt,
O, so tönt mir sanfte Saiten! Holdes schmeichelndes Klavier!
Ach dir singt sein stilles Leiden, Oft mein Mund in Liedern für.

Töne sanft! – so oft zu Thränen, Mich geheime Schwermuth rührt.
Wenn in deinen Silbertönen, Sich mein süßer Gram verliert.
Wenn dein mächtiges Entzücken, Tief in meine Seele dringt,
O so dankt in nassen Blicken, Dir mein Herz das dich besingt

Die Laube

Ur Oden und Lieder von Klopstock, Stolberg, Claudius und Hölty (1779)

Författare: Friedrich Hölty (1748–1776)

Tonsättare: Johann Gottlob Reichardt (1752–1818)

Die Laube. 7

Innigst gerührt.

Nim-mer werd' ich, nimmer dein ver- ges- sen, kü-hle grü-ne Dun- kel- heit, — wo mein lie- bes Mä-dchen oft ge- es- sen,

und des Frühlings sich ge- freut! Schau- er wird durch mei-ne Ner- ven be- ben, werd' ich bei- ne

Blü- then sehn, und ihr Bild- niß mir ent- ge- gen schweben, ih- re Got-theit mich — um- wehn!

Nimmer werd' ich, nimmer dein vergessen,
kühle, grüne Dunkelheit,
wo mein liebes Mädchen oft gegessen,
und des Frühlings sich gefreut!

Schauer wird durch meine Nerven beben,
werd' ich deine Blüten sehn,
und ihr Bildniß mir entgegen schweben,
ihre Gottheit mich umwehn!

Sanfte werd' ich

Ur *Gertraud Christina Müllers* notbok (1791)

Författare: bearbetning av Friedrich Höltys dikt Die Laube

Tonsättare: bearbetning av Johann Gottlob Reichardts tonsättning

*Sanfte werd' ich, sanfter einst entschweben,
dieser Unvollkommenheit,
Jesus lebt und ich werd' mit ihm leben
O! Der großen Seligkeit!*

*Wonne wird durch meine Seele beben,
werd' ich denn Ihn selber sehn,
und sein Bildnis mir entgegen schweben,
hoher Friede mich umwehn.*

DKCh R.933

Sanfte werd' ich, sanfter einst entschweben,
dieser Unvollkommenheit,
Jesus lebt und ich werd' mit ihm leben
O! Der großen Seligkeit!

Wonne wird durch meine Seele beben,
werd' ich denn Ihn selber sehn,
und sein Bildnis mir entgegen schweben,
hoher Friede mich umwehn.

Nur für die gefühlvolle Spieler

Ur Sechzig Handstücke für angehende Klavierspieler, Erster Teil (1792)

Tonsättare: Daniel Gottlob Türk (1750–1813)

30 No. 57. Adagio con molto espressione. Nur für gefühlvolle Spieler.

The image shows a handwritten musical score for a piano piece. It consists of three systems of two staves each (treble and bass clef). The music is in 3/4 time and B-flat major. The first system includes dynamic markings like *pp*, *crec.*, *f*, *decrese.*, and *pp*. The second system has a *dolce.* marking. The third system ends with a repeat sign and a fermata. There are various fingerings and ornaments indicated throughout the score.

Trost bey dem Grabe eines Freundes: "Zwar entschlief er doch einst erwacht er wieder"

Ur Sechzig Handstücke für angehende Klavierspieler, Zweiter Teil (1795)

Författare: Claudius Mattias (1740–1815)

Tonsättare: Daniel Gottlob Türk (1750–1813)

20 No. 43. Adagio con affetto. Trost bey dem Grabe eines Freundes.

The image shows a handwritten musical score for a piano piece with lyrics. It consists of three systems of two staves each. The music is in 3/4 time and B-flat major. The lyrics are written below the notes. The first system includes a footnote: *) Zwar ent-schlief er; doch einst erwacht er wieder. — Weinet nicht, Freun-de! Bald seyd ihr bey ihm. The second system includes the lyrics: Frey ist nun der Ed-le; ent-las-tet je-der Bür-de. Ho-her Frie-de ü-ber sein er-blasse Ge-bein! The third system includes the lyrics: Ho-her Frie-de ü-ber sein er-blasse Ge-bein! lingen. There are various musical markings like *pp*, *ppp*, and *ff* throughout the score.

Zwar entschlief er, doch einst erwacht er wieder.

Weinet nicht Freunde! Bald seyd ihr bey ihm.

Frey ist nun die Edle, entlastet jeder Bürde.

Hoher Friede über sein erblasst Gebein!

Die Einsamkeit

Ur Johann Peter Uzens lyrische Gedichte religiösen Inhalts nebst einigen andern Gedichten gleichen Gegenstandes mit Melodien zum Singen bey dem Klavier (1784)

Författare: Johann Friedrich von Cronegk (1731-1758)

Tonsättare: Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)

40

Die Einsamkeit.

Feyerlich lebhaft, mit großem Ausdruck.

Ein-sam = kei-ten, euch er = he-be mein be = gei = ster = ter Ge = sang, fer-ne von der Ei = tel = keit blen = dend für = mi = schen Ge = stümmel! Steigt voll heil = ger Dankbar = keit zu dem gü = tig hei = tern Him-mel, fro = he Lie = der, sanf-ter Klang!

Eine andere Melodie.

Sanft und sehr cantabile.

Ein-sam = kei-ten, euch er = he-be mein be = gei = ster = ter Ge = sang, fer-ne von der Ei = tel = keit blen = dend für = mi = schen Ge = stümmel! Steigt voll heil = ger Dank = bar = keit zu dem gü = tig hei = tern Him = mel, fro = he Lie = der, sanf = ter Klang! Welt!

Einsamkeiten, euch erhebe mein begeistertester Gesang,
Ferne von der Eitelkeit blendend stürmischen Getömmel!
Steigt voll heiliger Dankbarkeit zu dem gütig heitern Himmel,
Frohe Lieder, sanfter Klang!

Bitten

Ur *Geistliche Oden und Lieder* (1758)

Författare: Christian Fürchtegott Gellert (1715–1767)

Tonsättare: Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

Mit Affect.

Gott, dei : ne Gü : te reicht so weit, So weit die Wol : ken ge : hen; Du krö : nst uns mit Barm : her : zig : keit, Und
eilst, und bes : zu : ste : hen. Herr, mei : ne Burg, mein Fels, mein Hort, Vernimm mein Flehn, merk auf mein Wort; Denn ich will vor die be : ten.

piano

forze

pianiss.

Gott, deine Güte reicht so weit,
So weit die Wolken gehen,
Du krönst uns mit Barmherzigkeit
Und eilst, uns beizustehen.
Herr! Meine Burg, mein Fels, mein Hort,
Vernimm mein Flehn, merk auf mein Wort;
Denn ich will vor dir beten!

Morgenlied

Ur *Geistliche Oden und Lieder* (1758)

Författare: Christian Fürchtegott Gellert (1715–1767)

Tonsättare: Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

Munter.

Mein erst Ge : fühl sey Preis und Dank; Er : heb ihn mei : ne See : le! Der Herr hört dei : nen Lob : gesang; Tob : sing ihm,
mei : ne See : le! Tob : sing ihm, mei : ne See : le!

Mein erst Gefühl sei Preis und Dank; erhebe ihn, meine Seele!
Der Herr hört deinen Lobgesang: Lobsing ihm, meine Seele!

Wer wacht, wenn ich von mir nichts weiß, mein Leben zu bewahren?
Wer stärkt mein Blut in seinem Fleiß und schützt mich vor Gefahren?

Du bist es, Herr und Gott der Welt, und dein ist unser Leben.
Du bist es, der es uns erhält, und mir's itzt neu gegeben.